

# Wir im Wohratal



Dez. 2011 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

## Es weihnachtet sehr in Wohratal



*Weihnachtskrippe von Gertrude und Heinrich Homberger*

Wir wünschen an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im kommenden Jahr.

Ihre Gemeindeverwaltung

**Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine**

Ihr Partner  
"Rund ums Auto"



**Denzel**  
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH  
Würfelweg 1 - 17  
35288 Wohratal - Wohra  
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 [www.autohaus-denzel.de](http://www.autohaus-denzel.de) [info@autohaus-denzel.de](mailto:info@autohaus-denzel.de)

**Wintercheck für 14,90 Euro  
- rundum Sicherheit vor dem Winter**

# Kundendienst

## Service Wohratal

### Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal  
 montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr  
 und von 13.30 bis 16.30 Uhr  
 donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr  
 und von 13.30 bis 18.30 Uhr  
 freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr

### Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale 06453 / 6454-0  
 Fax 06453 / 6454-22  
 Bürgermeister Peter Hartmann 06453 / 6454-10  
 Handy: 0160/4461058, Telefon privat: 06425/6250  
 Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9  
 Achim Homberger 06453 / 6454-15  
 Gunhild Kamann 06453 / 6454-14  
 Bärbel Schleiter 06453 / 6454-13  
 Marita Straube-Schneider 06453 / 6454-16  
 Gerhard Zulauf 06453 / 6454-12  
 Ines Dicken 06453 / 6454 21

### Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal  
 Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239  
 2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

### Ortsvorsteher

**Wohra:** Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418  
**Halsdorf:** Hans-Georg Scheuffler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620  
**Langendorf:** Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, T. 06453 / 7543  
**Hertingshausen:** Angelika Falke, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

### Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420  
 Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann  
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr sowie nach  
 Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

### Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA  
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24  
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55  
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380  
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420  
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN  
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

### Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA  
 donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr  
 2. Ortsteil LANGENDORF  
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr  
 3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN  
 Ab sofort neue Öffnungszeiten: **jeden 1. Dienstag im Monat,**  
 Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

### Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461  
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

### Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411  
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",  
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

### Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus 0151 / 52490068  
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Bach 06453/645586  
 Wehrführer WOHRATA, Mario Homberger 06453 / 648450  
 Wehrführer HALSDORF, Stefan Bubenheim 06425 / 921577  
 Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider 06453 / 6480480  
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein 06453 / 551  
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717  
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 06425 / 1380  
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11  
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310

## Service Telefonnummern

### Notrufe

Polizei 110  
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050  
 Feuerwehr 112  
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.  
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220  
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222  
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med. Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411  
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211  
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331  
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

### Ärztlicher Notdienst

**Sa. 3.12. - So. 4.12.:**  
 Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270  
**Sa. 10.12. - So. 11.12.:**  
 Dr. Uffelman, Gemünden, Tel. 06453 / 91270  
**Sa. 17.12. - So. 18.12.:**  
 Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409  
**Sa. 24.12. - So. 25.12. - Mo 26.12.:**  
 Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270  
**Sa. 31.12. - So. 1.1.12.:**  
 Dr. Keute, Haina-Löhlbach, Tel. 06455/911496

### Apothekendienst

**Mo. 28.11. - So 4.12.:** Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234  
**Mo. 5.12.-So. 11.12.:** Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429  
**Mo. 12.12. - So. 18.12.:** Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389  
**Mo. 19.12. -So. 25.12.:** Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500  
**Mo. 26.12. -So. 1.1.:** Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331  
**Mo. 2.1.-So. 8.1.:** Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308

### Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:  
 Christa Cloos, Büro:Steinweg 2, 35274 Kirchhain  
 Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001  
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)  
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal  
 Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund  
 um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

### Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400.

### Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.  
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950  
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427  
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal  
 Tel. 0173 / 5161950

### Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal  
 montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr  
 freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

### Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich  
 Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

### Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach  
 Telefon: 06465 9269-0; Telefax: 06465 9269-28  
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

## Wohrratal aktuell

### Wohrratal erhält eine Elektrotankstelle Das Elektro-Tankstellen-Netz der Stadtwerke wächst weiter

Gemeinsam mit Wohrratals Bürgermeister Peter Hartmann weihten Stadtwerke Vertriebsleiter Holger Armbrüster und Stadtwerke Mitarbeiter Thomas Brandherm die neue Elektrotankstelle an der Gemeindeverwaltung in Wohrratal ein. Ob

sere Gemeinde; für kurze Wegstrecken kann das Auto auch mal stehen bleiben."

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Elektromobilität bauen die Stadtwerke Marburg derzeit ein neues Elek-



Auto, Elektrofahrrad, Segway oder Roller, "E-Mobile" haben damit auch in Wohrratal die Möglichkeit, ihre elektrischen Fahrzeuge mit Strom zu "betanken". Bürgermeister Peter Hartmann stellte beim Ortstermin in Aussicht, demnächst ein Elektrofahrrad anzuschaffen. "Das lohnt sich auf jeden Fall für un-

tro-Tankstellen-Netz in der Marburger Heimatregion auf. Nachdem bereits Cölbe und Wetter ans "Netz" gegangen sind, wurde nunmehr die dritte Ladestation in Wohrratal errichtet.

Die grüne "Zapfsäule" der Stadtwerke Marburg gibt nur reinen Ökostrom ab. Zwei Fahr-

### Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Um ein aufwendiges und kostenintensives Aufheizen der Räumlichkeiten zu vermeiden, finden in der kalten Jahreszeit keine festen Sprechstunden in den Ortsteilen statt.

Sie können Bürgermeister Peter Hartmann in der Wohrrataler Gemeindeverwaltung im Bürgerhaus erreichen. Telefonisch ist er im Büro unter 06453/6454-10 oder per Handy unter der Telefonnummer 0160/4461058 erreichbar. Gerne werden Sie auch zurückgerufen. Sie können auch einfach eine e-mail an: p.hartmann@wohrratal.de senden.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, kurzfristig Termine vor Ort zu vereinbaren, so dass seitens der Bürger/innen keine Anfahrt in die Gemeindeverwaltung erforderlich ist. Melden Sie sich einfach!

**Impressum: Herausgeber:** Grundblick Verlag; Willi Schmidt, Vor dem Wald 16, 35085 Ebsdorfergrund, Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohrratal. **e-mail:** post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Martina Schäfer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohrratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren in der Gemeinde Wohrratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohrratal -

#### Schenken Sie einen Lebensretter

Flackernde Lichter verbreiten in der dunklen Adventszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Wenn jedoch aus dem romantischen Kerzenschein ein richtiges Feuer wird, ist es ganz schnell aus mit der Besinnlichkeit. In Deutschland ereignen sich jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit mehrere tausend folgenschwere Brände, die durch einen sorgsameren Umgang mit Kerzen und die größere Verbreitung von Rauchmeldern vermieden werden könnten. Unachtsamkeit etwa beim Umgang mit dem Adventskranz ist in dieser Zeit eine der häufigsten Ursachen für Wohnungsbrände. Diese Brände werden meist viel zu spät entdeckt und führen dann oft zu Personenschäden durch Rauchgasvergiftungen. Rauchmelder in der Wohnung verringern dieses Risiko enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Die Lebensretter gibt es schon für einen recht geringen Preis im Fachhandel. Sie sollten in keiner Wohnung fehlen und sind das ideale Geschenk zu Weihnachten.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine frohe und besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!**

zeuge können gleichzeitig an der Ladestation "betankt" werden. Zur Aufladung der Akkus stehen jeweils eine Mode3 Ladesteckdose oder eine Schuko-Steckdose zur Verfügung. Die "Befüllung" erfolgt je nach Fahrzeugtyp mit 230V Wechselstrom oder 400V Drehstrom. Ladesäule und Fahrzeug ermitteln dabei automatisch die richtige Ladespannung und den benötigten Ladestrom. Fahrzeuge, die nicht mit der Ladesäule kommunizieren können, wie etwa Elektroroller, müssen trotzdem nicht leer bleiben. Sie tanken an der 230 Volt Schuko-Steckdose. Bis auf weiteres ist das Stromtanken an den neuen Ladesäulen kostenlos.

Damit ein Interessent an den Elektrotankstellen Strom "tanken" kann muss er sich im Kundenzentrum der Stadtwerke, Am Krekel 55, 35039 Marburg, als Kunde registrieren lassen. Der Kunde füllt dazu vor Ort einen "Antrag auf Ausstellung

einer Tankkarte für Elektrotankstellen" aus und bekommt dann umgehend die auf ihn registrierte Tankkarte ausgehändigt. Mit dieser Tankkarte kann er dann an allen Elektrotankstellen der Stadtwerke Marburg GmbH Strom beziehen. Für Durchreisende gibt es eine Tankkarte in der Gemeindeverwaltung.



**AKTION:  
GUTSCHEINE  
JETZT  
24%  
GÜNSTIGER!  
NUR BIS ZUM 24. DEZEMBER 2011!**

Daniela Liepelt  
06422 - 89 76 52  
www.zwielicht-photo.de

#### Redaktionsschluß:

immer der 22.  
des Vormonats

Der Grundblick-Verlag wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## FÖRDERVEREIN Kinder und Jugend e.V. Kinder Halloween Disco-Party !

Am 30.10.2011 veranstaltete der Förderverein für Kinder und Jugend e.V. zum ersten Mal eine Kinder Halloween Disco Party. Die 55



toll verkleideten Kinder und einige Erwachsene staunten nicht schlecht, als sie im Turnraum der Grundschule Wohra eintrafen: dichter Nebel, geheimnisvolles Licht, Kürbis- und Fledermausgirlanden, schaurig verkleidete Gestalten, einen Tropfen Blut zum Eintritt.... Disco-Licht und coole Musik. Das Team vom Förderverein hatte einige Tanzspiele, Kettentanz, ein Ekelkisten Ratespiel und eine Gruselkammer mit Gruselgeschichten vorbereitet.

Außerdem gab es auch ein gruseliges Buffet mit blutigen Fingern, Geisteramerikanern, Fledermausmuffins und vielen anderen Leckereien! Die Kinder und Erwachsenen hatten viel "unheimlichen"

Spaß an diesem Nachmittag und freuen sich schon auf das nächste Mal. Vielen Dank an alle Helfer/-innen und an Joschka Demel für die tolle Unterstützung mit seiner Disco Anlage!

Das Team vom Förderverein

Wir möchten Sie auch recht herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen:

06.12.2011 17.30Uhr Der Nikolaus kommt : Hofreite Wohra  
18.12.2011 16.30Uhr Wintersonnenwendfeuer  
Grillhütte Wohra am Hain  
21.01.2012 16.00Uhr Kinder-Kino Grundschule Wohra  
21.01.2012 20.00Uhr Open-Air Kino Feuerzangenbowle  
Schulhof Grundschule Wohra

### Vereinsfahrt des SV Langendorf nach Würzburg

Am 24.09.11, einem 8 Grad kalten und nebligen Morgen trafen sich die Fahrteilnehmer um 07.15 Uhr an der Bushaltestelle in Langendorf. Nachdem weitere Vereinsmitglieder in Wohra und Halsdorf aufgenommen wurden, fuhren wir weiter über Marburg, die A 45 und die A 3, dem Ziel Würzburg mit der Festung Marienberg entgegen. Laut Wetterbericht sollte es ein schöner, sonniger Tag werden. Kurz vor Würzburg wurde ein kurzer Halt auf der Raststätte Spessart eingelegt. Das mitgebrachte Frühstück wurde schnell aufgetischt, so dass sich jeder noch mal für die anstehenden Besichtigungen stärken konnte. Kurz vor 11.00 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, der Wetterbericht hatte nicht übertrieben, wurde die Festung Marienberg erreicht. Die Festung liegt hoch über Würzburg. Nach gut einer Stunde Führung durch die Festung fuhren wir mit dem Bus weiter nach Würzburg. Dort stand eine Stadtführung an. Auf dem Busparkplatz am Main wurden wir von der Stadtführerin begrüßt. Sie stellte schnell fest, dass die Zusammensetzung der Fahrteilnehmer etwas ungewöhnlich war, denn sie fügte noch hinzu "Ich begrüße Sie meine Damen und die Rose unter den Dornen". Als Erklärung dazu: An der Fahrt nahmen 15 Frauen und ein Mann teil. Ich selbst habe schon einige Stadtführungen mitgemacht. Eine solche Führerin war noch nie darunter. Kompetent, höflich und vor allem "mit einem guten Witz ausgestattet". Somit verging die 2 Stunden dauernde Stadtbesichtigung wie im Flug. Würzburg ist eine der schönsten barocken Städte Deutschlands und als Zentrum des fränkischen Weinbaus bekannt.

Die nun noch bis zur Abfahrt um 17.00 Uhr zur Verfügung stehende Zeit konnte man sich mit der Besichtigung der Residenz, mit einem Einkaufsbummel, dem Besuch eines der vielen Cafes oder dem Genuss eines Glases Wein auf der Marienbrücke (s.u.) vertreiben. Kurz vor der Heimat wurde noch eine kleine Rast zum Abendessen auf der Ochsenburg eingelegt.

Fazit: Das Wetter war hervorragend, die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle. "Schönen Gruß an alle, die ihr nicht mitgefahren seid, ihr habt was versäumt!"

Helmut Dietrich

06421 • 948030

Boden • Heizung/Sanitär • Maler • Reinigung

# HAUS-UND HANDWERK

*Meisterleistung aus Marburg*  
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

## Das kompetente Team

- Heizung u. Sanitär
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 35039 Marburg  
Tel. (0 64 21) 94 80-30  
Fax (0 64 21) 94 80-3 40

### Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme zum Tode meines lieben Mannes

### Willi Boucsein

\* 28.8.1926 +10.11.2011

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rheineck, dem Schützenverein und der Feuerwehr Hertingshausen sowie allen Nachbarn und Helfern.

Im Namen aller Angehörigen:  
Anna Boucsein

Hertingshausen, im Dezember 2011

## Landwirtschaftliches Beratungsprojekt zur Umsetzung der EG-Wasser- rahmenrichtlinie im Maßnahmenraum "Wohratal"

- Auftaktveranstaltung und Feldbegehung zur Demonstration von Zwischenfruchtanbau zum Gewässerschutz -

Am vergangenen Freitag, den 11.11.2011 hatte das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden zur Auftaktveranstaltung der Gewässerschutzberatung im Maßnahmenraum Wohratal mit einer Feldbegehung in Wohratal-Langendorf, Landwirte aus dem Maßnahmenraum eingeladen. Hintergrund ist das im August 2011 begonnene Beratungsprojekt zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Hessen, für das die Gemeinde Wohratal im Auftrag des Regierungspräsidiums Gießen die Projektträgerschaft übernommen hat. Mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wird das Ziel verfolgt, den Zustand des Grund- und Oberflächenwassers zu verbessern bzw. einen bereits bestehenden guten Zustand der Gewässer zu erhalten. Mit der Umsetzung und der Beratung für die Landwirte im Maßnahmenraum Wohratal wurde das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden, das schon die bestehende Kooperation im Trinkwasserschutzgebiet Wohra seit vielen Jahren erfolgreich betreut, von der Gemeinde Wohratal beauftragt.

Die Veranstaltung wurde mit der Vorstellung des Ingenieurbüros Schnittstelle Boden und den Mitarbeitern Dipl.-Ing. agr. Henric Wicke und B.Sc. Anika Fluck begonnen. Dann erläuterte Herr Wicke die Zielsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, die bisher erfolgten Auswertungen im Maßnahmenraum Wohratal und das Beratungsangebot zur Umsetzung für die Landwirte. Herr Muth vom Regierungspräsidium Gießen forderte die anwesenden Landwirte auf, die Chancen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie zu nutzen und das Beratungsangebot wahrzunehmen.

Anschließend begaben sich die Teilnehmer auf die in der Nähe gelegene Zwischenfruchtdemonstrationsfläche. Zur Information der Landwirte wurden vom Betrieb Claudia und Andreas Müller, Lan-



gendorf, Versuchsflächen mit verschiedenen Zwischenfrüchten angelegt, die dazu dienen, die Ackerflächen vor Sommerfrüchten wie Mais, Hafer und Sommergerste zu begrünen, Nitrat aus dem Boden aufzunehmen und damit vor einer Auswaschung in das Grundwasser zu schützen. Bei den angebauten Zwischenfrüchten handelt es sich um Gelbsenf, Phacelia, Rübsen und mehrere Zwischenfrucht-Gemenge aus verschiedenen Pflanzenarten. Um die Wirkungen der Zwischenfrüchte besser vergleichen zu können, wurde auf einem Feldabschnitt auch auf den Anbau einer Zwischenfrucht verzichtet. Im Lauf der Feldbegehung ergaben sich zahlreiche Einblicke in den Boden, um das Wurzelwerk und das Wachstum der Wurzeln bei den angebauten Früchten zu veranschaulichen. Zu erkennen war, dass die verschiedenen Pflanzen ein sehr unterschiedliches Wurzelwachstum aufweisen. Unterschieden wurde hier in Tiefwurzler und Flachwurzler, in solche mit feinem filigranem Wurzelwerk und anderen mit grob gegliederten Wurzeln. Alle erfüllen eine Aufgabe im Zusammenspiel für den Grundwasserschutz, aber auch zur optimalen Vorbereitung des Bodens für die nächste Anbaufucht. Eine Besonderheit zeigen zum Beispiel die Wurzeln von Leguminosen wie Klee, Erbsen und Bohnen mit ihrem Besatz von Knöllchenbakterien, die zur Umsetzung von Nitrat eine besondere Bedeutung besitzen, da sie Stickstoff aus der Luft für die Pflanzen verwertbar speichern können. Es entspann sich eine interessante Diskussion um spezielle Anbautechniken und die verschiedenen Möglichkeiten, die Zwischenfrüchte in die Fruchtfolgen des Betriebes einzubauen, in deren Verlauf der Berater Herbert Becker vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ebenfalls wertvolle Informationen zum Thema beisteuerte.

Während den Erläuterungen und Diskussionen zu den verschiedenen Pflanzen wurden von den Mitarbeitern des Ingenieurbüros Bo-



denproben aus einzelnen Feldabschnitten entnommen. Mit einer Calciumchloridlösung versetzt erfolgte die Analyse des Nitratgehaltes der Bodenprobe mit Hilfe einer Schnellmethode. Bei den untersuchten Böden handelte es sich um den Abschnitt, der mit Gelbsenf bewachsen war, einem Pflanzengemenge und dem Abschnitt ohne Zwischenfrucht. Die Ergebnisse zeigten der interessierten Zuhörergruppe eindeutig die geringen Bodennitratgehalte, die unter Zwischenfrüchten anzutreffen sind. Der gemessene Nitratgehalt im Boden ohne Zwischenfrucht, der eindeutig höher ausfiel als der Gehalt an Stickstoff unter den Zwischenfruchtgemengen, zeigte eindrucksvoll, wie effizient die Zwischenfrüchte für den Grundwasserschutz aktiv sind.

Nach der Beurteilung der Ergebnisse und einer anschließenden Diskussion bedankten sich Henric Wicke und Anika Fluck bei den Teilnehmern der Veranstaltung für ihr Kommen und das dadurch bekundete Interesse am Gewässerschutz. Im Rahmen des Beratungsprojektes im Maßnahmenraum Wohratal werden neben den Feldbegehungen zu verschiedenen Themen des Grundwasser- und Oberflächengewässerschutzes auch Sprechtag zur Ermittlung des jeweils aktuellen Düngebedarfes, Beprobungen von 20 Nmin-Dauerbeobachtungsflächen mit gezielten Düngeempfehlungen, Beratung von Leitbetrieben, Beratungsrundbriefe und viele Beratungsinformationen rund um Landwirtschaft, Grundwasser- und Erosionsschutz angeboten. Nicht zuletzt soll auch das Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe an dem Abschluss von Verträgen zur Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen des HIAP-Programmes der Hessischen Landesregierung geweckt werden. Nähere Informationen sind in Kürze auch unter dem im Aufbau befindlichen Inter-  
netportal [www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de](http://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de) zu finden.

### Silvester Feuerwerk

Durch eine Änderung der Bundes-Sprengstoffverordnung gibt es für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern sehr viel strengere Vorschriften als zuvor.

Die Bundesregierung verbietet das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern. Die schon früher bestehende Verbotsvorschrift ist seit 1. Oktober 2009 auf Reet- und Fachwerkhäuser ausgedehnt.

Der Begriff der "unmittelbaren Nähe" ist abhängig von der Art der verwendeten Feuerwerkskörper. Bei handgeworfenen Knallern reicht ein Schutzabstand von ca. 25 Metern zum Fachwerkhaus aus. Beim sogenannten "Hochfeuerwerk" (Raketen) muss dagegen ein Mindestabstand von 200 Metern eingehalten werden.

Daher richtet die Gemeindeverwaltung an alle Bürger mit Nachdruck den Appell, das von der Bundesregierung erlassene Verbot, in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern keine pyrotechnischen Gegenstände abzubrennen, zu beachten.

## Volksgunstgilde feiert Jubiläum

Ende Oktober feierte die Hessische Volksgunstgilde e.V. ihr 25-jähriges Jubiläum im Bürgerhaus Wohratal. Die Vorsitzende Anne-



liese Schömann aus Halsdorf erläuterte, wie es vor 25 Jahren zur Gründung des Vereins kam und dass Walter Gutjahr einer der Hauptinitiatoren der Vereinsgründung war. Die Volksgunstgilde besteht aus ca. 130 Mitgliedern aus über 50 unterschiedlichen Orten, denen allen eins gemeinsam ist und zwar die Liebe zu Brauchtum, Tracht und Tradition.

Die Kindergruppe der Trachtengruppe Wohra sowie der Spinnstübchengkreis und die Trachtenkapelle Wohratal, die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf sowie Gäste der Trachtengruppe aus

Breisach-Niederrimsingen und die Tanzgruppe der Hessischen Volksgunstgilde gestalteten ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Die Moderation des Abends war bei Klaus Peter Fett alias s'Anna aus Wollmar in besten Händen.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier ehrten der HVT-Landesvorsitzende Torsten Frischkorn und HVT-Bezirksvorstandsmitglied Jürgen Wenz etliche Mitglieder für ihre langjährige Treue mit dem HVT-Ehrenzeichen. Weiterhin überreichten der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern, die Vorsitzende Anneliese Schömann und der Ehrenvorsitzende des Bezirkes Mitte der HVT (Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege), Erich Frankenberg das Hessische Volksgunstsigel an Annermarie Gottfried (Eckelshausen), Angela Paulus (Heskem) und Wilfried Orth (Niederdieten).

## Jungschar bei den Wikingern



## Jubilare

Altersjubilare		Dezember 2011			
<b>OT. Wohra</b>					
06.12.	Frau	Christa Gilsebach	Gendalweg 19	74	Jahre
07.12.	Frau	Elisabeth Bischof	Gendalweg 35	83	Jahre
07.12.	Frau	Maria Schmidt	Gendalweg 33	79	Jahre
07.12.	Herrn	Peter Manhenke	Gemündener Straße 15	74	Jahre
10.12.	Frau	Helga Lehnheuser	Hertingshäuser Straße 5	70	Jahre
12.12.	Frau	Berta Schmidt	Halsdorfer Straße 17	85	Jahre
14.12.	Frau	Annegret Barthmann	Zum Bahnhof 2	70	Jahre
15.12.	Frau	Luise Schwanzer	Trieschweg 12	73	Jahre
16.12.	Herrn	Friedrich Amrhein	Gemündener Straße 31	81	Jahre
19.12.	Frau	Magdalena Schreiner	Gendalweg 39	82	Jahre
22.12.	Frau	Waltraut Rey	Am Mühlberg 4	70	Jahre
<b>OT. Halsdorf</b>					
03.12.	Herrn	Horst Müller	Triftweg 8	77	Jahre
04.12.	Herrn	Hans Dinius	Auestraße 49	70	Jahre
08.12.	Herrn	Klaus Heithecker	Heckenweg 40	77	Jahre
08.12.	Frau	Helene Fey	Taspelstraße 12	71	Jahre
09.12.	Herrn	Christian Arnold	Hohe Straße 12	78	Jahre
09.12.	Frau	Anneliese Engel	Auestraße 7	76	Jahre
12.12.	Frau	Aloisia Peter	Auestraße 27	84	Jahre
16.12.	Frau	Eveline Marschewski-Schönfelder	Hauptstraße 1	72	Jahre
31.12.	Herrn	Wilhelm Grebing	Auestraße 14	75	Jahre
<b>OT. Langendorf</b>					
03.12.	Herrn	Helmut Wagner	In den Erlengärten 6	71	Jahre
06.12.	Herrn	Heinrich Schneider	Wohraer Straße 19	82	Jahre
11.12.	Frau	Irmgard Dombrowski	In den Berggärten 11	71	Jahre
12.12.	Herrn	Alfred Linzer	Sandstraße 14	71	Jahre
22.12.	Herrn	Hans Dombrowski	In den Berggärten 11	75	Jahre
31.12.	Frau	Maria Reinhardt	Rosenthaler Straße 7	76	Jahre
<b>OT. Hertingshausen</b>					
13.12.	Frau	Margaretha Boucsein	Hugenottenstraße 25	79	Jahre
15.12.	Herrn	Heinz Ferdinand Döring	Am Zollstock 1	86	Jahre
17.12.	Frau	Renate Boucsein	Winterseite 11	73	Jahre
21.12.	Herrn	Peter Boucsein	Hugenottenstraße 18	85	Jahre
21.12.	Herrn	Wilhelm Schleiter	Hugenottenstraße 26	83	Jahre
30.12.	Frau	Anna Aillaud	Hugenottenstraße 13	76	Jahre
<b>Ehejubilare</b>					
04.12.	Eheleute Sophie und Ernst Mornweg, Hauptstraße 22, OT. Halsdorf, <b>Gnadenhochzeit</b>				
29.12.	Eheleute Birgit und Thomas Görg, Langendorfer Straße 18, OT. Wohra, <b>Silb. Hochzeit</b>				

Die Wohrataler Jungscharkinder brachen in den Herbstferien in den Vogelsberg auf. Die Steinesmühle bot mit ihren alten Fachwerkgebäuden, der ruhigen Lage und dem Mühlbach ideale Voraussetzungen für einen Ausflug in die Wikingerzeit. Nachdem, dank der motorisierten Drachenboote der Eltern, alle Kinder und Mitarbeiter sicher an der Mühle angekommen waren, erwarteten die Kinder - im Alter von 6 bis 12 Jahren - vier Tage voller Kreativität, Bewegung und freier Zeit zum Spielen, Lesen, Verkleiden und Ausruhen.

Gleich am ersten Nachmittag kam ein Mönch über die Berge zu den kleinen Wikingern. Er hatte sich auf den weiten Weg gemacht, um den Jungscharlern die frohe Botschaft zu bringen. Im Anschluss wurde auch gleich eine Stabkirche aus Holzbausteinen gebaut.

Da die Wikinger gute Handwerker waren, stellten die Kinder in den nächsten Tagen Lederbeutel, Holzbrettchen, Türkränze und Glasperlenketten her. Die Materialien hierfür mussten zunächst mit dem "Silbergeld" - welches zu Beginn der Freizeit ausgegeben worden war - gekauft werden.

Die selbstgemachten Waren konnten dann wieder verkauft oder eingetauscht werden. So wurde reger Handel getrieben, denn auch die Wikinger legten mit ihren Handelswaren an vielen fremden Häfen an und brachten Waren aus fernen Ländern in ihre Dörfer an der Küste Norwegens. Wie gut, dass Gott uns keinen Handel anbietet, er schenkt uns seine Liebe.

Die seefahrenden Wikinger hatten auf dem Meer viele Gefahren zu bestehen. Dazu zeigte uns die Geschichte von der Sturmstillung auf, dass wir in "stürmischen" Zeiten auf Gottes Hilfe vertrauen können. So gerieten die selbst gebastelten Drachenboote auf dem Mühlbach nicht in Seenot und auch der allein von den Kindern gestaltete Abschlussabend wurde ein voller Erfolg.

## Stadtführung in Rosenthal

Eine ordentliche Gruppe interessierter Frauen und Männer traf sich vor dem historischen Rathaus in Rosenthal zu einer Stadtführung. Klaus Hamatschek hob in seiner Begrüßung hervor, dass Rosenthal viele

Jahre seine Heimat gewesen sei. Hier habe er zwei Jahre die Schule besucht, seine Jugend verbracht und einige Jahre sehr erfolgreich Fußball gespielt. Das konnte der anwesende Helmuth Vaupel bestätigen, der ebenfalls zur damaligen Kreismeister-Jugendmannschaft gehörte.



Als Stadtführer wurde Herr Sigmar Salzmann, der Vorsitzende des Heimatvereines Rosenthal, begrüßt. Sigmar Salzmann bestätigte dessen Ausführungen hinsichtlich der Aussage, dass es keine offizielle Gründungs-Urkunde für Rosenthal gibt.

Urkundlich wird Rosenthal erstmals am 16. Juli 1340 erwähnt. Das habe jedoch zur Folge gehabt, dass Rosenthal von nun an für sich selbst sorgen musste.

Für Rosenthal begann die Geschichte zur Zeit Ottos des Großen im Jahre 959. Er schenkte seinem Sohn Wilhelm das Land Hessen. Wilhelm war Erzbischof von Mainz. Um das Jahr 1327 ist Rosenthal als mainzische Stadt gegründet worden. Und so kam Rosenthal auch zu seinem Wappen, dem Mainzer Rad mit vier Rosen umgeben. Rosenthal blieb mainzisch, bis es 1464 zu Hessen kam.

Heute gehören zu Rosenthal (1580 Einw.) noch die Orte Roda (510) und Willershausen (80).

Rosenthal hat eine abgerundete Infrastruktur. Schule und Kindergarten, ärztliche Versorgung und Apotheke, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie sind vorhanden.

Zu Beginn wurde das im Jahre 1654 wieder erbaute Rathaus besichtigt. "RAT NACH THAT KOMMT ZU SPAT" zierte den Eingang. Über die Jahrhunderte wurde das Rathaus immer wieder umgebaut. In den Jahren 1922/23 erhielt es seine heutige Form, welche der von 1654 am nächsten kommt. Im Innern gibt es drei Etagen mit der Stadtverwaltung und dem Sitzungssaal. Weiter ging es zur ehemaligen Schule. Vier Klassen befanden sich in zwei Gebäuden, die über den "Roten Hof" verbunden waren. Das ehemalige Klassenzimmer der 7. und 8. Klasse wurde besichtigt. Hier nahm Klaus Hamatschek auf der Bank Platz, die er von 1952 - 1954 "gedrückt" hat. Anschließend wurde aus der Ferne die Kirche besichtigt. Die im Jahre 1518 erbaute Kirche wurde 1641 im dreißigjährigen Krieg bis auf den Turm zerstört und 1646 wieder aufgebaut. In mehreren Umbaumaßnahmen erhielt sie ihre heutige Form.

Letzte Station war die Hofraithe und das Amtshaus. Rosenthal war bis 1821 Amtsmittelpunkt. Auch das Forstamt war hier untergebracht.

Zum Schluss erzählte unser Stadtführer, warum die Rosenthaler "Doppelwürste" genannt werden: Man hatte geschlachtet in Rosenthal und eine große Wurst hergestellt. Als man sie braten wollte, war die Wurst für die vorhandene Pfanne zu groß. Ein Vogel rief von Ferne: "Doppelt die Wurst, doppelt die Wurst!". Und so kamen die Rosenthaler zu ihrem Scherzwort.



Auch der Spruch: "Rosenthal,  
Äcker schmal,  
Wiesen kahl,  
o du armes Rosenthal"

kam noch zu Ehren.

Nach einem langen und interessanten Rundgang dankte Klaus Hamatschek dem Rosenthaler Stadtführer. Für ihn bzw. für den Heimatverein Rosenthal wurde eine Spende gesammelt.

Danach überreichte die Vroni dem Klaus Hamatschek einen "Preßwurst-Orden" für seine Verdienste um den Verein Kultur im Dorf Wohratal.

*Klaus Hamatschek*

## Der Stammtisch „Komm mach mit - Tratsch Dich fit“

präsentiert

am

23.12.2011

den

„14. Rollenden Weihnachtsmarkt“  
durch Wohratal

Die Standorte:

14.00 - 15.30 Uhr Langendorf (Dorfscheune)  
16.00 - 17.30 Uhr Hertingshausen (Feuerwehrgerätehaus)  
18.00 - 19.30 Uhr Halsdorf (Dorfplatz)  
20.00 - 21.30 Uhr Wohra (Hofreite)

Es werden wieder knusprige Bratwürstchen  
und heißer Glühwein,  
sowie für unsere jüngeren Besucher  
heißer Kinderpunsch angeboten,  
um in die richtige Weihnachtsstimmung  
zu kommen!

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Wohratal  
sowie aus den benachbarten Gemeinden  
sind hierzu recht herzlich eingeladen!



## Jahresrückblick 2011

### Liebe Wohratalerinnen, liebe Wohrataler,

es ist mal wieder soweit. Die Tage werden kürzer und das alte Jahr geht langsam zu Ende. In den Geschäften stehen schon seit einiger Zeit Weihnachtsplätzchen in den Regalen und den Weihnachtsmann konnte man auch schon frühzeitig sichten.

Für mich verging das Jahr wieder rasend schnell und ich musste aufpassen, dass ich mich manchmal nicht auch noch selbst überholte. Zeit also wieder, die Sache etwas ruhiger anzugehen und sich Gedanken über die vergangenen Monate zu machen, Zeit für einen Jahresrückblick auf das Jahr 2011.

Beginnen möchte ich mit der Seniorenarbeit. Zusammen mit der Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf finden in unserer Gemeinde regelmäßig Veranstaltungen statt. Organisiert werden die Treffen durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor Ort, die sich mit der Auswahl der Themen und auch bei der Bewirtung der Gäste viel Arbeit machen und somit einen großen Beitrag zum guten Gelingen der jeweiligen Veranstaltung leisten. Es sind oft die kleinen Dinge im Leben, die es lebenswert machen. Herzlichen Dank dafür!

"Auf der Kippe" stand in diesem Jahr der Bustransfer zu den Veranstaltungen, da sich der Landkreis aus der Finanzierung zurückgezogen hat. Durch Spenden der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der VR-Bank HessenLand e.G. konnte dieser Service allerdings weitergeführt werden. Dankschön!

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ehrenamtlichen Projekt "Alt und Jung gemeinsam in Wohratal" waren wieder sehr aktiv. Grundidee des Projektes ist es, ältere Menschen aus ihrer Einsamkeit herauszuholen und pflegende Angehörige zu entlasten. Wir haben unseren Eltern und Großeltern sehr viel zu verdanken und wenn es an der Zeit ist, sollte man ihnen auch etwas davon wieder zurückgeben. Freuen würde mich, wenn wir im nächsten Jahr vielleicht auch die Jüngsten aus den Kindertagesstätten mit in das Projekt einbinden könnten.

Damit wäre ich auch schon bei unserem nächsten Schwerpunkt, denn auch die beiden Kindertagesstätten sind eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde. Zwar ist die politische Gemeinde Wohratal nicht selbst Träger der Einrichtungen, beteiligt sich aber mit 80% an den Kosten. Dies werden rund 280.000 Euro sein. Das Geld ist richtig investiert oder wie man sagt "gut angelegt". Wohratal investiert hier in die Zukunft. Daher beteiligen wir uns auch finanziell an den Betreuungsangeboten der Grundschulen in Wohra und Halsdorf. Die Gemeinde Wohratal hat für jeden der genannten Standorte jeweils eine Mitarbeiterin eingestellt.

"Investieren zur Daseinsvorsorge", so könnte man den Wohrataler Gemeindehaushalt in 2011 überschreiben. Es wurden an vielen Stellen Straßen repariert und Bordsteine saniert, die Kläranlage in Halsdorf optimiert und angefangen, die maroden Brücken zu erneuern.

Dass Brückenerneuerungen bzw. Sanierungen im großen Umfang erforderlich sind, das konnte man bereits in einem Gutachten aus dem Jahr 1989 nachlesen, getan wurde damals aber leider kaum etwas. Jetzt packen wir es an. Damit kann man sich kein Denkmal setzen, dafür ist jetzt aber auch nicht die Zeit. Es geht vielmehr um die Unterhaltung und Pflege des Bestandes. Es geht dabei auch um den Erhalt des Lebensstandards in unserer Gemeinde. Mehr geht im Moment leider nicht!

Warum geht im Moment nicht mehr?

Die Gemeinde Wohratal hat seit zwei Jahren einen defizitären Konsumhaushalt, d.h. es wird mehr ausgegeben als eingenommen und der "Dispokredit" steigt an. Zum Ende dieses Jahres wird dieser voraussichtlich bei über einer Millionen Euro liegen. Hinzu kommt ein Schuldenstand aus vergangenen Investitionen von rund 4.432.000 Euro.

In diesem Jahr musste daher kräftig auf die Bremse getreten werden. Neue Kredite wurden mit rund 210.000 Euro veranschlagt, bestehende mit 202.000 Euro getilgt, so dass sich nur noch eine Neuverschuldung von rund 8.000 Euro ergab.

Im nächsten Jahr stehen größere Pflichtinvestitionen im Feuer-

wehrebereich und weitere Brückensanierungen an. Auch hier werden wir als Verwaltung versuchen, Kredite möglichst nur in Höhe der jährlichen Tilgung aufzunehmen, um so eine Neuverschuldung zu verhindern. Mittelfristiges Ziel muss es aber sein, den Schuldenstand abzubauen und damit nicht die zukünftigen Generationen zu belasten. Es muss also infolge der schlechten Finanzlage weiter gespart und manches vielleicht auch mal gestrichen oder ausgesetzt werden.

Vielleicht wird jetzt manch einer denken, "jetzt schreibt er schon wieder vom sparen...!", aber auch dies gehört nun einmal zur Aufgabe einer verantwortungsvollen Amtsführung. "Heute an Morgen denken" auch wenn man sich dadurch vielleicht mal unbeliebt macht! Für eine gute und lebenswerte Zukunft Ihrer Kinder und Enkelkinder, liebe Wohratalerinnen und Wohrataler!

Ich schreibe dies so deutlich, da man immer wieder Stimmen hört, die sich darüber beklagen, dass in dem Ortsteil, in dem sie leben, nur wenig oder nichts und in den anderen Ortsteilen viel gemacht wird. Wertet man nun alle diese Stimmen ortsteilbezogen aus, so kommt man zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass demnach eigentlich in keinem Ortsteil etwas gemacht wurde!

Das stimmt natürlich nicht. In den vergangenen Jahren wurde viel in Wohratal geschaffen, was man unschwer auch aus dem bereits genannten Schuldenstand für Investitionstätigkeiten erkennen kann. Nun gilt es das Geschaffene zu erhalten und zu pflegen und das kostet auch eine Menge Geld. Privat kann man auf Dauer auch nicht mehr ausgeben, als man einnimmt und das muss man auch in den Kommunen lernen, sonst ist es leider nicht mehr weit bis Griechenland.

"Sparen und Einführung der getrennten Abwassergebühr" - besteht da ein Zusammenhang? "Hat sich die Verwaltung da etwas ausgedacht, um mehr Geld einzunehmen?" Nein, dem ist nicht so. Vielmehr hat ein hessischer Gebührensachverständiger gegen das bisherige allgemein übliche Berechnungsverfahren geklagt und in letzter Instanz vor dem Verwaltungsgerichtshof auch gewonnen. Insofern sind alle hessischen Kommunen gezwungen, dieses Urteil umzusetzen. Dies ist mit einem großen Aufwand verbunden, wie Sie sicher selbst beim Ausfüllen der Erhebungsbogen schon bemerkt haben. "Ein Geschäft" macht die Kommune dabei nicht!

Eine wichtige Entscheidung fiel in der ersten Jahreshälfte zum Projekt Gewerbegebiet Halsdorf. Nachdem ein Lebensmitteldiscounter Interesse am Standort bekundet hatte, wurden verschiedene Möglichkeiten zur Verwirklichung des Projektes geprüft. Dabei schied eine Vorfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen (Wasser, Abwasser, Straße) infolge der bereits erwähnten schwierigen finanziellen Situation durch die Gemeinde aus. Es wurde daher ein Vertrag mit einem privaten Investor abgeschlossen. Aktuell hat dieser nun der Discounterkette ein Angebot über die Errichtung und Vermietung eines entsprechenden Marktgebäudes vorgelegt. Die Finanzierung der genannten Erschließungsarbeiten und der Baukosten des Marktgebäudes würden in diesem Modell durch die Mietzahlungen erfolgen.

Was gab es noch Erwähnenswertes in diesem Jahr in unserer Kommune?

Ein wichtiger Beschluss zum Thema Breitband (DSL) wurde durch unsere Gemeindevertretung bereits im Februar gefasst. Zur Erinnerung, schon im Oktober 2005 hatte sich das Gemeindeparlament erstmalig mit der DSL-Verfügbarkeit in Wohratal befasst.

Vorausgegangen war eine Anfrage an die T-Com. Eine grundsätzliche Verbesserung der Verfügbarkeit wurde damals von dort mit Investitionskosten von ca. 293.500 Euro für die erforderliche Netzinfrastruktur angegeben (ohne Hertingshausen), wobei eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Wohratal erwartet wurde. Vorhandene DSL-Light Anschlüsse wurde dabei als "bereits verfügbar" gewertet! Weiter sollten Kosten für die notwendige Aufrüstung der vermittlungstechnischen Einrichtungen anfallen, die allerdings nicht beziffert wurden. Die von den Stadtwerken Marburg geforderte Risikobürgschaft für den Aufbau eines DSL-Funknetzes belief sich im Gegensatz nur auf 12.400 Euro (musste aber letztlich nicht in Anspruch genommen werden).

Die Gemeindevertretung Wohratal entschied sich daher in der Sitzung am 28.11.2006 aus wirtschaftlichen Gründen für das Modell der Stadtwerke Marburg zum Aufbau eines DSL-Funknetzes.

Im Februar diesen Jahres hat die Gemeindevertretung nun auf meinen Vorschlag hin, den Beitritt der Gemeinde Wohratal zur "Breitband Marburg-Biedenkopf GbR" beschlossen. Die Gesellschaft, bestehend aus dem Landkreis und seinen Städten und Gemeinden (außer Marburg), soll die weiteren Schritte vorbereiten, um in den nächsten drei bis fünf Jahren möglichst alle Orte mit schnellem Internet zu versorgen. Die Gemeinde Wohratal ist also am Ball! Gegenteilige Behauptungen entbehren jeglicher Grundlage.

Mein persönlicher Dank geht an die Ortsbeiräte, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung für ihr ehrenamtliches Engagement auch in Zeiten der "leeren Kassen". Möge es dem Wohle aller Wohratalerinnen und Wohrataler dienen und nicht rein auf kurzzeitige Stimmengewinne ausgerichtet sein. Ich möchte daher im nächsten Jahr ein Leitbild für unsere Gemeinde entwickeln und dieses abschließend in den gemeindlichen Gremien diskutieren und beschließen lassen. Das Leitbild soll die langfristige Ausrichtung unserer Gemeinde aufzeigen, aber auch ihre Schwächen und Stärken analysieren, um so für weitere Entscheidungen einen möglichst breiten Konsens zu erreichen. Man kann es auch einfach mit den Sätzen "Wo wollen wir in der Zukunft hin?" und "Wie kommen wir dahin?" umschreiben.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für Ihr großes Engagement sehr herzlich bedanken. Vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, an die Helferinnen und Helfer auf den Friedhöfen und an die Bürgerinnen und Bürger, die unseren Bauhof wieder durch Mäh- und Kehrarbeiten, Baum- und Heckenschnitt, Blumenpflege entlastet haben.

Erstmals hat sich in diesem Jahr auch ein freiwilliges Team gefunden, das die "Patenschaft" für das Außengelände des Bürgerhauses übernommen hat und vor der diesjährigen Gewerbebeschau für neuen Glanz gesorgt hat. Herzlichen Dank, wir brauchen Sie!

Ein großes Dankeschön geht in diesem Jahr auch wieder an die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, im gemeindlichen und sozialen Bereich, in den Kirchen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen in den Kindertagesstätten und Schulen und an die Leiterinnen der öffentlichen Büchereien. Auch die Ferienspiele waren wieder ein großer Erfolg. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Stellvertretend für die Wohrataler Gewerbebetriebe vielen Dank an die Gewerbegemeinschaft Wohratal für die gute Zusammenarbeit und die gelungene Gewerbebeschau.

Mein Wunsch für das neue Jahr ist, dass die Menschen weniger übereinander reden, sondern mehr miteinander.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, ruhige Adventstage, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 Liebe, Gesundheit, Geduld, Zufriedenheit und die nötige Kraft einschließlich einer Prise Humor für die anstehenden Aufgaben.

**Wohratal im November 2011**

**Herzlichst**

**Ihr Peter Hartmann**

**Bürgermeister**

## Brücke über die Bentreff wird saniert

Wie bereits berichtet, wurde der Auftrag zur Sanierung der Brücke über die Bentreff im Ortsteil Wohra, Heimbacher Weg, an den günstigsten Anbieter, die Fa. Fritz Herzog aus Marburg, zum Preis von 56.000,00 € incl. MwSt. vergeben.

Mit den Bauarbeiten wurde am 31. Oktober begonnen.

Die Produktion der Fahrbahnplatten hat sich leider zeitlich verschoben.

Ebenfalls verzögert sich die Auslieferung der Fahrbahnplatten durch die im Lieferwerk durchzuführenden Beschichtungsarbeiten (notwendig auf Grund der aktuellen Witterung).

Die Beschichtung soll nun in der 47. Kalenderwoche durchgeführt und die Fahrbahnplatten voraussichtlich in KW 48 geliefert werden.



Es wird zur Zeit davon ausgegangen, dass die Fertigstellung der Baumaßnahme Mitte Dezember erfolgen kann.

Die Fahrbahn im Bereich der Baustelle ist daher bis voraussichtlich zum 16.12.2011 voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Langendorfer Straße und Hertingshäuser Straße.

## Wasserzähler werden abgelesen

In der Zeit vom 01.12.2011 bis zum 23.12.2011 werden die Wasserzähler in der Gemeinde Wohratal abgelesen bzw. ausgetauscht.

In den Ortsteilen Halsdorf, Hertingshausen und Langendorf werden die Wasserzähler durch einen von der Gemeinde Wohratal beauftragten Ableser abgelesen.

Wenn dabei wiederholt niemand angetroffen wird, erhalten Sie eine Benachrichtigung mit der Bitte, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Erhält die Gemeindeverwaltung bis zum 31.12.2011 keine Nachricht über den Zählerstand, wird der Verbrauch geschätzt und eine Berechnung unter Zugrundelegung der vergangenen Jahre vorgenommen.

Im Ortsteil Wohra werden in diesem Jahr die Wasserzähler turnusgemäß gewechselt.

Wir bitten Sie, den Bauhofsmitarbeitern ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu gewähren.

## Gemeinde führt Hundebestandsaufnahme durch

Die Gemeinde Wohratal beabsichtigt eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen, um eine Nacherfassung nicht gemeldeter Hunde zu ermöglichen. Diese Maßnahme bitten wir in erster Linie im Sinne der Steuergerechtigkeit zu sehen und im Interesse der vielen Hundehalter, die ihre Hunde korrekt angemeldet haben.

Dazu soll eine Hundezählung durchgeführt werden.

Die Wasserableser sind im Rahmen ihrer Tätigkeit damit beauftragt, den aktuellen Hundebestand in der Gemeinde zu überprüfen. Die Hundehalter/innen haben den Alesern Auskunft über ihre Hunde zu erteilen.

Laut Hundesteuersatzung der Gemeinde Wohratal ist jeder Hundehalter, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, verpflichtet, diesen innerhalb eines Monats bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.

Alle Hundebesitzer/innen, die der Meldepflicht bis jetzt nicht nachgekommen sind, werden aufgefordert, dies umgehend zu erledigen.

Die Steuer beträgt jährlich für jeden nicht gefährlichen Hund 40,00 €;

für jeden gefährlichen Hund jährlich 245,40 €.

Anmeldungen und Auskünfte werden im Steueramt der Gemeinde Wohratal, 06453/645412 Herr Zulauf, e-mail g.zulauf@wohratal.de, angenommen bzw. erteilt.

# Veranstaltungs kalender

**Sa 3.12.**

**Halsdorf:** 20:00, Jahreshauptversammlung, FFW Halsdorf Treffpunkt Halsdorf

**Mi 7.12.**

**Wohra:** 14.30-17.00, Senioren-Treffpunkt, Weihnachtsfeier, Gemeinde Wohratal, Bürgerhaus Wohratal

**Sa 10.12.**

**Halsdorf:** 20:00, Mitgliederversammlung, Förderverein 1200 Jahre Halsdorf, Gaststätte Zur Goldenen Aue

**Hertingshausen:** 18.00, Weihnachtsfeier, Heimatverein der Hugenotten Hertingshausen, Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

**Sa 17.12.**

**Wohra:** 19:00, Weihnachtsfeier TSV Wohratal, Vereinsheim Bürgerhaus

**So 18.12.**

**Wohra:** 16:00, Wintersonnenwendfeuer, Förderverein Grundschule Wohra, Grillhütte Am Hain

**Fr 23.12.**

**Wohra:** 14.00 - 21.30, Rollender Weihnachtsmarkt, KMM-TDF, Wohratal

**So 25.12.**

**Wohra:** 16:30, Bockbiertrinken Burschenschaft Wohra, Gaststätte Immel

**Di 27.12.**

**Halsdorf:** 19.30, Jahreshauptversammlung, MGV 1873 Halsdorf, Gaststätte Zur Goldenen Aue

**Mi 28.12.**

**Wohra:** 19:00, Haxenessen, Trachtenkapelle Wohratal, Hofreite Wohra

## Kirchengemeinde Halsdorf im Dezember

**Donnerstag, 1. Dezember,** 19.30 Uhr: Adventsandacht.

**2. Advent, 4. Dezember,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Lotta Block und Ruben Seibert.

**Montag, 5. Dezember,** 17.00 Uhr: Krippenspielprobe für alle Kinder mit Sprechrolle in der Kirche.

**Mittwoch, 7. Dezember,** 14.30 Uhr: Adventsfeier vom Treffpunkt Wohratal zusammen mit den Kirchspielen Halsdorf und Wohra im Bürgerhaus Wohratal in Wohra.

**Sonntag, 11. Dezember,** 3. Advent, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Montag, 12. Dezember,** 17.00 Uhr: Krippenspielprobe für alle Kinder mit Sprechrolle in der Kirche.

**Samstag, 17. Dezember,** 17.00 Uhr: Adventskonzert "Swinging Christmas" für das ganze Kirchspiel mit dem Posaunenchor, dem Männergesangverein und Frauenchor Halsdorf und dem Gospelchor mit anschließendem Beisammensein mit Glühwein, Grillwürstchen und Plätzchen im ev. Gemeindehaus.

**Sonntag, 18. Dezember,** 4. Advent, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub.

**Montag, 19. Dezember,** 17.00 Uhr: Krippenspielprobe für alle Kinder in der Kirche.

**Freitag, 23. Dezember,** 14.30 Uhr: Generalprobe des Krippenspiels für alle Kinder in der Kirche.

**Samstag, 24. Dezember,** Heiligabend, 16.45 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel und dem Posaunenchor Halsdorf.

**Samstag, 24. Dezember,** Heiligabend, 23.00 Uhr: Besinnliche Christmette mit dem Gospelchor.

**Sonntag, 25. Dezember,** 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

**Montag, 26. Dezember,** 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Sven Kepper aus Wetter.

**Samstag, 31. Dezember,** Silvester, 18.00 Uhr: Jahresschlussandacht mit der neuen Jahreslosung 2012 - Jesus Christus spricht: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig."

**Sonntag, 1. Januar 2012,** 18.00 Uhr: Neujahrsandacht.

**Sonntag, 8. Januar 2012,** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub.

**Vorschau:**

Samstag, 21. Januar 2012, 9.30 Uhr: Frauenfrühstück mit Iris Völter im Bürgerhaus Wohratal in Wohra zum Thema "Humor" (mit Kinderbetreuung).

## Weihnachtsfeier des Senioren-Treffpunktes Wohratal

In diesem Jahr findet die Weihnachtsfeier des "Treffpunktes Wohratal" zusammen mit einem Vertreter der Kirchengemeinde Wohra am

**Mittwoch, dem 07. Dezember 2011**

**in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**im großen Saal des Bürgerhauses statt.**

Die Besucher erwartet eine fröhliche Weihnachtsfeier mit einem bunten Programm.

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra: Herr Gerhard Knöpfel, Tel. 0 1520 1535 078

Ortsteil Halsdorf: Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620

Ortsteil Langendorf: Frau Marita Straube-Schneider, Tel. 06453 - 7543

Ortsteil Hertingshausen: Frau Anna Linker, Tel. 06453 - 7159

Abfahrt an den Bushaltestellen:

13.50 Uhr Hertingshausen

14.00 Uhr Langendorf

14.05 Uhr Wohra Gemündener Straße

14.07 Uhr Wohra Mitte

14.09 Uhr Wohra Molkerei

14.15 Uhr Halsdorf

Wohratal, 15. November 2011

Peter Hartmann, Bürgermeister

## Besuchs- und Begleitdienst

Herzliche Einladung zu unserem nächsten

**Begegnungs-Café**

**am Dienstag, 20. Dezember 2011, ab 15.00 Uhr**

**im Treffpunkt Halsdorf.**

Verbringen Sie ein paar gesellige Stunden in adventlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, zum Treffen und Kennenlernen. Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause - sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben.

Sagen Sie dann bitte Bescheid bei: Frau Brigitte Pandikow Tel. 06425 80091 oder Frau Ines Dicken Tel. 06453 645421.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Rollender Weihnachtsmarkt rollt wieder durch das Wohratal

Einen Tag vor Heiligabend ist es wieder soweit - traditionell rollt der Weihnachtsmarkt der Stammtischbrüder des Stammtisches "Komm mach mit - Tratsch Dich fit" wieder durch das Wohratal.

Bei weihnachtlicher Atmosphäre haben die Besucher kurz vor der Bescherung die Möglichkeit, bei heißem Glühwein und knuspriger Rostbratwurst in gemütlicher Runde auf das Weihnachtsfest zuzusteuern.

Die Stammtischbrüder werden mit dem weihnachtlich geschmückten Wagen folgende Fahrtroute nehmen:

14.00 - 15.30 Uhr Langendorf, Dorfscheune

16.00 - 17.30 Uhr Hertingshausen, Feuerwehrgerätehaus

18.00 - 19.30 Uhr Halsdorf, Dorfplatz

20.00 - 21.30 Uhr Wohra, Hofreite

Der Stammtisch KMM-TDF würde sich freuen, wenn in allen Ortsteilen die Veranstaltung zahlreich besucht wird, um auch weiterhin die Motivation zu bekommen, bei winterlichen Verhältnissen diese schon zur Tradition gewordene Belastung auf sich zu nehmen.

Gleichzeitig wünschen die Stammtischbrüder des Stammtisches KOMM MACH MIT - TRASCH DICH FIT auf diesem Wege allen Wohratalern schöne Vorweihnachtstage und ein besinnliches Weihnachtsfest 2011, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2012 Glück, Gesundheit und Wohlergehen!

# Gemeinde **ticker**

Ihr Platz für  
Kurzmeldungen

## Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 23. Dezember 2011, 18.00 Uhr, statt.

## Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

### Praxis GmbH

Die nächste Abholung von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, findet am Dienstag, 13.12.2011 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden. Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

## Männergesangsverein 1873 Halsdorf e.V. Einladung

Die Jahreshauptversammlung des MGV Halsdorf findet am Dienstag, 27. Dezember 2011 im Vereinslokal "Zur goldenen Aue" statt. Beginn: 19:30 Uhr mit Schnitzeessen, danach:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Totenehrung
  3. Jahresberichte 2011
    - a) Vorsitzende
    - b) Schriftführerin
    - c) Kassenführer
    - d) Kassenprüfer
    - e) Chorleiter
  4. Entlastung des Vorstandes
  5. Tagesfahrt 2012
  6. Gemütlicher Abend, 4. Feb. 2012, mit Ehrungen
  7. Termine 2012
  8. 140 Jahre MGV in 2013
  9. Lob, Kritik, Anregungen, Verschiedenes
- Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Bitte teilen Sie der Vorsitzenden bis zum 16.12.2011 mit, ob Sie ein Schnitzteil wünschen, damit die Küche besser planen kann. Wohratal-Halsdorf, 18.11.2011

**Grundblick Verlag**  
Neue Bücher: Literatur  
und Regionales  
[www.grundblick.de](http://www.grundblick.de)  
Tel. 06424/964020

Mit freundlichem Sängerguß  
Der Vorstand  
(Petra Braun)  
Vorsitzende

## Flohmarkt für Bücher und anderes

Samstag 4. Februar 2012 (10 bis 16 Uhr) in der Hofreite Wohra

Auf vielfachen Wunsch hin veranstaltet der Verein Kultur im Dorf Wohratal am 4.2.2012 wieder einen Flohmarkt, diesmal in der Hofreite Wohra. Der Markt bietet Gelegenheit zum Tausch, Kauf oder Verkauf gelesener Bücher, aber auch anderer schöner und nützlicher Dinge, für die man selbst keine Verwendung hat.

Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, wird gebeten, sich spätestens 10 Tage vorher, also bis 25.1.2012, telefonisch oder per Email bei Susan Bickel (06453-7806; [schweitzerbickel@gmx.de](mailto:schweitzerbickel@gmx.de)) anzumelden. Die Anzahl der Stände ist begrenzt, Teilnahme und Besuch sind kostenfrei.

## Der Nikolaus kommt !!!!!

Traditionell kommt am  
**06.12.2011**

der Nikolaus zur Hofreite in Wohra! Mit vorweihnachtlichen Klängen, knuspriger Bratwurst und warmen Getränken. Beginn: Ab 17.30 Uhr. Päckchen im Kinderschuhkarton können abgegeben werden, in Wohra bei:

Ute Manhenke, Gemündener Str. 15

Uta Amrhein, Gendalweg 8  
Es freut sich auf Ihren Besuch das Team vom FÖRDERVEREIN Kinder und Jugend e.V.

## WEIHNACHTSBAUM-VERKAUF HERTINGSHAUSEN

Die Freunde des Weihnachtsbaums Hertingshausen veranstalten in diesem Jahr zum 6. Mal einen Weihnachtsbaumverkauf in Wohratal Hertingshausen.

Es handelt sich wie immer um biologisch unbedenkliche Bäume aus dem Sauerland. Besucher aus der ganzen Burgwaldregion erfreuen sich mittlerweile an den angebotenen Weihnachtsbäumen. Wichtig ist es dem Verein, dass die Bäume frisch geschlagen und günstig sind.

Einzigartig an der Veranstaltung dürfte auch das Fichtentaxi sein, das auf Wunsch die Bäume in die nähere Umgebung (Wohratal, Rosenthal und Gemünden) gegen eine geringe Gebühr ausliefert. Dies wird gerne von Wanderern genutzt, die in Hertingshausen ihren Baum kaufen und dann nach einer Stärkung ihre Wanderung fortsetzen.

Auch für das leibliche Wohl wird in diesem Jahr wieder bestens gesorgt sein. So keltern die Vereinsmitglieder selbst Apfelsaft, der dann zu Weihnachtspunsch und Apfelglühwein veredelt wird. Weiterhin gibt es Schlehenwein

und natürlich auch Kaltgetränke. Für den Hunger zwischendurch werden Bratwürstchen vom Holzkohlegrill und frisch gebackene Waffeln angeboten. Ein Plätzchenstand und ein Stand mit selbst gebastelten Weihnachtsartikeln runden das Markttreiben ab.

Der Weihnachtsbaumverkauf findet am 3. Advent (11.12.2011) bei jeder Witterung von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf dem Hof Peter Boucsein Hugenottenstrasse 18 in 35288 Wohratal Hertingshausen statt. Es wird gebeten, die Parkplätze am Feuerwehrgerätehaus zu nutzen!

Die Termine der Ev. Kirchengemeinde Wohra lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

## Adventskaffee am 2. Advent in der Langendorfer Dorfscheune

Am Sonntag 4.12.2011, dem 2. Advent, ab 14.30 Uhr lädt der Backhausverein zum Adventskaffee in die Dorfscheune ein. In vorweihnachtlicher Stimmung gibt es Kuchen aus dem Backhaus und die Gelegenheit zum gemeinsamen Anstimmen einiger Adventslieder. Das Kaffeetrinken beginnt im Anschluß an den musikalischen Gottesdienst in der Langendorfer Kirche. Wir freuen uns auf viele Gäste aus Wohratal und der Umgebung. Der Backhausverein Langendorf

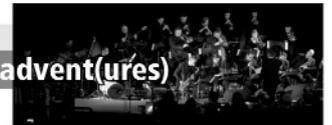
## WAGGONHALLE MARBURG

Dezember 2011

Sa 10.12. | 20 Uhr

**marburgjazzorchestra - advent(ures)**

Das besondere Adventskonzert



Do 15. & Fr 16.12. | 20 Uhr

**Compagnia Buffo: Alle Jahre wieder**

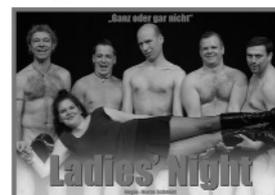
Weihnachtsfeier der etwas anderen Art



Sa 17.12., 20 Uhr

**Theaterplatz präsentiert:**

Angriff der Weihnachtsmänner



Waggonhalle Produktion:

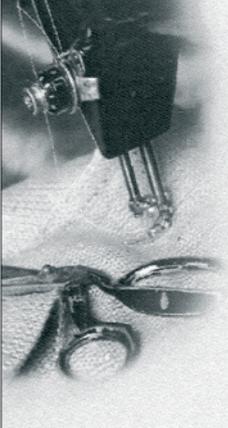
**LADIES' NIGHT**

Fr 30.12., 20 Uhr

Sa 31.12. ab 18 Uhr

Silvester Special mit Buffet & Party

Rudolf-Bultmann-Str. 2a · 35039 Marburg · Tel. 06421-690626 · [www.waggonhalle.de](http://www.waggonhalle.de)  
Karten: Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26, Marburg 06421 - 991215  
Reservierungen: [reservierung@waggonhalle.de](mailto:reservierung@waggonhalle.de) oder 06421-62554 · Online unter: [www.adticket.de](http://www.adticket.de)



**Nähservice**

**Hiltrud Möbus**

Alte Straße 16  
35282 Rauschenberg-Ernsthäusen  
Tel. 0 64 25 - 28 99  
Fax: 0 64 25 - 82 17 30  
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



**TRIER FAHRSCHULE**

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!**

**EXISTENZGRÜNDUNGS-SEMINAR an der Heilpraktikerschule Wegwarte**

Am 28.-29. Januar erfahren Sie alles Wissenswerte für die Existenzgründung im Gesundheitsbereich. Referentin: Dr. Marie Sichtermann von Geld und Rosen. Mehr Informationen erhalten Sie bei I. Lange-Methfessel 06422-938844 und S. Mai 938897.

**Beilagen 1000x auffallen**

**Wir Im Wohratal** 06424/964020  
post@grundblick.de



**SO SCHMECKT DIE GANS.**

**NATURMÖBEL** der Trend

**UNSERE AKTION**  
für Dezember 2011  
12% auf Esszimmer  
und Kommoden\*

Ob Gans, Plätzchen, ein leckerer Braten, Stollen, Punsch oder Glühwein - was auch immer Sie sich zu Weihnachten schmecken lassen, wir haben die passenden Möbel, die Ihrem Esszimmer und dem Festtagsmenü einen würdigen Rahmen verleihen.

Und da wir auch in diesem Jahr wieder super Schnäppchen für Sie bereit halten, bleibt noch genügend finanzieller Spielraum für Geschenke, Plätzchen und die Gans.

Ihnen allen frohe Weihnachten und die besten Wünsche für einen guten Rutsch und ein gesundes 2012!

**LEBENSRAUM NATURMÖBEL UND MEHR.**  
Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · www.naturmoebel-marburg.de  
Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr

**SCHAUEN SIE REIN!**

Am 24. und 31. Dezember bleibt unser Geschäft geschlossen.  
Ab dem 2. Januar 2012 sind wir wieder für Sie da.

**LEBENSRAUM**  
Massive MÖBEL und mehr  
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

\* außer auf bereits reduzierte Ware.